

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von David Poltzenhagen.

Poltzenhagen, David

Nikobaren, 31.08.1756-21.11.1756

20. - 22. Oktober 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185199](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185199)

Flora, Maria's Tochter, wohnt in Hainstraße
entweder wohnt. Aber mit Müller ^{hier} auf
Länd. Kaufmännisch sehr sehr in der
den ein Teil; man sieht ein wenig
nicht so sehr sehr. Und man ^{hier} sehr
und sehr in der.

Dan 20^{ten} ~~den~~ Herrschens mir gütlich, und schick
mir, gib mir Gnade zu der Linderung einer
Lebenszeit meines kranken Kindes, welches heute
vor 30 Jahren mit dir gewusst hat. Abends
spät kamst nach Nicotaren zu Emden, und fragst,
ist möglich zu ihm seine Kinder zu bringen; weil eine
Krankheit, die sie das viel fassen ^{nur} alle Tage
von, nimmt Ansehen gegeben. So wie ich von
Frischer Art mit gesandt, um dem Kranken
Medizin zu geben.

Du ~~erwähne~~ Gnade gleich dem du Anst mir.
 Ich, und meinat, doch der Anst mir noch mit
 dem Lyben. Ichon dem, nicht von mir
 sollte dich fallen. Gnad und Gnade haben
 mir das Herzwilligste zumeist zu sagen ge-
 fahrt. Die Neobaren fallen in dem Hofe
 nicht dich ganz gemacht. Ichon ab fähig.
 Ichon sagen; mir nicht so möglich zu
 haben. ||

Am 22^{ten} Jan. Der nicht Nicobar, Johan genannt,
bat mich Schrift, ihm ein Brev zu schreiben,
sine medicin einzugeben. Ich wußte unglücklicher
weise, was er damit meinte, meinte aber bald,
daß es nur gedachte sein sollte ihm also ich nicht.
In der That war das Brev. Ich schickte ihm
sogar, ob er nicht wollte. Gott sei Dank, ~~es~~ es war:

Einem launen? Er sagte: sein Knecht ist da. Ich
 antwortete: Ich will dir einen Underwiesst geben.
 Er ließ mich solches geschallen. Darauf wurde ich
 zu mir. Täglich zu Gott zufliehen: Deus Kri-
 vonsi Lobo Mischari, Es ist: Gott gib mir guten
 Bestand. Das Gott auf Nicobarij steht, den nicht
~~Wahrnehmung~~ das Wort Deus aber ist mirigen
 bekannt. Ich sprach nach ihm Namen der Provinz:
 Lingnung, Juchai, und nach darauf zu bekennen
 was. Die nimmst Feinden, von dem Bischoflichen
 Kaffhol gemacht, ist in Tagr. Anien von seiner
 nach Westen: darauf wohnen keine Leute, aber
 eine große Menge Affen, die alle frisst. Auf
 der Seite. Eine Provinz heißt: Nankambo, auf Nic-
 barij Gamon gemacht, eine Tagr. Anien von seiner
 nach Norden: selbst sind die meisten Bischoflichen
 Trakta, auf Nicb. Feibelang ist 2 Tagr. Anien von
 seiner, liegt nach Norden und ist groß. Gall-
 wera auf Nicb. Tatāt ist 3 Tagr. Anien von seiner
 nach Norden, und Provinz: es aber selbst wohnen
 indianen Gyläin gemacht. Kal-Nankambar
 auf Nicb. Buk ist 4 Tagr. Anien von seiner nach
 Norden. Schambelang, auf Nicb. Loang, ist die Stadt.
 Indianer gemacht; selbst sind indianen Leute,
 da zu sehr unvornehmlich. Auf welcher Insel
 nach Leute wohnen im Lande wohnen, von denen
 die indianer sagen, daß sie sehr wild, kriechend
 und arm sind.

In dem 24. Item sollten wir zum nächsten
 Gottesdienst auf dem Lande über das Evangelium
 Matth 9, 1 lesen. Es wurden von ihm Wunderthaten
 in der Kirche geschehen. Und es waren 12